



<b>Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität</b> <b>am 31.03.2022</b> Nr. 4 der TO		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: Stb./167/2022		
Dez. I	Stabsstelle	Datum: 11.03.2022		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität	31.03.2022		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**

**Verwendung von umweltfreundlichen Hundekotbeuteln; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2022**

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt, dass die Stadtverwaltung den Hundehaltern in Zukunft Hundekotbeutel aus recyceltem Plastik, welche in Deutschland hergestellt worden sind, zur Verfügung stellt.

**II. Rechtsgrundlage:**

§ 41 GO NRW, Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Rates der Stadt Lüdinghausen

**III. Sachverhalt:**

Auf den beigefügten Fraktionsantrag wird vollumfänglich verwiesen.

**Die Problemstellung:**

Die Stadtverwaltung stellt aktuell Hundebesitzern an insgesamt 19 Spendern im Stadtgebiet Hundekotbeutel des Modells Asia PE der Firma practica GmbH zur Verfügung. Die Hundekotbeutel wurden bisher in Asien aus bis zu 80 % recyceltem Plastik hergestellt. Das Angebot der Firma practica GmbH ändert sich jedoch aktuell: Bei weiterem Bezug des Modells Asia PE wird die Stadt Lüdinghausen zukünftig mit Hundekotbeuteln aus neu hergestelltem Plastik beliefert. Da Plastik erdölbasiert ist, werden sowohl bei der Herstellung als auch bei der Verbrennung CO<sub>2</sub>-Emissionen freigesetzt. Zudem werden die Hundekotbeutel in Asien hergestellt und haben somit lange Transportwege zurückgelegt, welche zusätzliche CO<sub>2</sub>-Emissionen bedingen. Durch das Liegenlassen der Hundekotbeutel von den Benutzern in der Landschaft besteht die Gefahr, dass Mikroplastik in die

Umwelt gelangt.

### Die Lösung:

Als Alternativen zum Modell Asia PE der Firma practica GmbH können am Markt Hundekotbeutel aus:

1. nachwachsenden Rohstoffen oder
2. recyceltem Plastik hergestellt in Deutschland

erworben werden.

Im Nachfolgenden sollen die verschiedenen Möglichkeiten gegenübergestellt werden.

#### **1. Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen**

Die Firma Smart Paws bietet laut Internetseite Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen an. Diese sind nach „OK Home Compost“ zertifiziert. Das bedeutet, dass sich die Hundekotbeutel innerhalb von 180 Tagen bei Temperaturen von 20 – 30 °C zersetzen. Nach dem Abbau der Hundekotbeutel bleiben laut Smart Paws lediglich Wasser, mineralische Salze, Kohlendioxid sowie Biomasse zurück.

##### **Vorteile:**

Der Vorteil der Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen von der Firma Smart Paws ist die biologische Abbaubarkeit bei 20 – 30 °C innerhalb von 180 Tagen. Das bedeutet, dass im Sommer bei entsprechenden Außentemperaturen weniger Rückstände durch Vermüllung durch Hundekotbeutelreste in der Stadtlandschaft zu erwarten sind. Durch den vollständigen Abbau der Hundekotbeutel bei den o.g. Temperaturen wird zudem der Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt vermieden. Außerdem kompensiert Smart Paws die entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen, sodass die gesamte Herstellung klimaneutral ist.

##### **Nachteile:**

Laut den Angaben der Firma Smart Paws ist es aktuell nicht möglich, Hundekotbeutel zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen herzustellen. Die aktuell verfügbaren Hundekotbeutel auf dem Markt sind immer zu einem gewissen Anteil aus Erdöl hergestellt. Laut der Geschäftsführerin von Smart Paws bestehen die von ihr angebotenen Hundekotbeutel aus ca. 70 % erdölbasierten Produkten und zu ca. 30 % aus nachwachsenden Rohstoffen.

Zudem ist die biologische Abbaubarkeit der Hundekotbeutel nur bei Temperaturen von 20 – 30 °C gewährleistet. Da in Deutschland über den größten Teil des Jahres jedoch Temperaturen unter 20 °C vorliegen, ist die tatsächliche Abbaubarkeit der Hundekotbeutel in der Natur über den größten Teil des Jahres als fragwürdig zu betrachten.

Die Kosten der Hundekotbeutel übersteigen die bisherigen Kosten der Hundekotbeutel um ca. das Zweifache. Es konnte in der Stadt Lüdinghausen kein Unternehmen gefunden werden, welches die entstehenden Mehrkosten durch Werbung auf den Hundekotbeuteln finanzieren möchte.

#### **2. Hundekotbeutel aus recyceltem Plastik**

Als Alternative können den Hundehaltern in Lüdinghausen Hundekotbeutel aus recyceltem Plastik, hergestellt in Deutschland, zur Verfügung gestellt werden.

##### **Vorteile:**

Durch die Herstellung der Hundekotbeutel in Deutschland werden lange Transportwege und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden. Gegenüber Hundekotbeuteln aus neu hergestelltem Plastik sparen Hundekotbeutel aus recyceltem Plastik 40 % an CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Herstellung ein. Die Kosten übersteigen die bisherigen um das 1,5-fache. Die Gefahr des Eintrags von Mikroplastik in die Umwelt ist als gering einzustufen. Laut Herrn Stückmann, dem Vorsitzenden des Clean-Team-LH e.V., sind liegende gelassene Hundekotbeutel nur geringfügig

in der Landschaft zu finden. Lediglich bei Wind kommt zu vermehrten Aufkommen von Hundekotbeuteln in der Landschaft.

**Nachteile:**

Der Nachteil der Hundekotbeutel aus recyceltem Plastik besteht darin, dass beim Liegenlassen der Hundekotbeutel, diese zum Eintrag von Mikroplastik in die Landschaft führen können.

**Resümee:**

Auch die Hundekotbeutel der Firma Smart Paws bestehen nicht zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen. Für die Herstellung wird weiterhin Erdöl eingesetzt. Zudem ist die biologische Abbaubarkeit in der freien Natur nicht garantiert, da diese nur bei 20 – 30 °C erfolgt. Da zudem keine Investoren gefunden werden konnten, die die entstehenden Mehrkosten für den Kauf der Hundekotbeutel der Firma Smart Paws übernehmen würden, schlägt die Stadt Lüdinghausen vor, den Hundehaltern in Lüdinghausen recycelte Hundekotbeutel, die in Deutschland hergestellt worden sind, anzubieten. Da die Gefahr des Eintrags von Mikroplastik in die Umwelt laut Herrn Stückmann als gering einzustufen ist und durch die verringerten Transportwege sowie die Nutzung von recyceltem Plastik CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, erscheint die Lösung von recycelbaren Hundekotbeuteln als die verhältnismäßig angemessene. Aus mehreren Stellungnahmen von Umweltinstitutionen geht hervor, dass es aktuell noch keine 100 % ökologische Form von Hundekotbeuteln gibt. Sollte es hierzu einen neuen Stand geben, wird die Stadtverwaltung eine Umstellung auf eine Alternative erneut prüfen.

**IV. Finanzielle Auswirkungen:**

500 € pro Jahr

**V. Anlagen:**

Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2022